

SCHUL-HILFSPROJEKT ERREICHT DIE ÄRMSTEN

Das Schul-Hilfsprojekt der NMS/Dr.-Karl-Köttl-Schule erreichte im Sommer 2017 nun die Ärmsten im Projektdorf Ngeleka im Norden Tansanias. Von den 350 Haushalten leben 115 in großer Armut. Die Ernten auf ihren kleinen Feldern sind zu gering - sie haben praktisch kein Einkommen, leiden an Nahrungs- und Wassermangel.



Die größte Hoffnung für diese Menschen sind die SchülerInnen aus St. Georgen/A. sowie deren Unterstützer. Im Sommer 2017 konnten wieder neue Familien in das Hilfsprojekt aufgenommen werden. Sie werden wöchentlich mit kleinen Lebensmittelpaketen versorgt, erhalten Kleidung, Schulmaterialien u.a.

Ganz neu im Projekt ist auch eine Familie, die für einen „Tagesverdienst“ von 1 EURO täglich 10 Stunden auf den Müllbergen von Mwanza nach wiederverwertbaren Rohstoffen wühlt.

Diese Familie überraschten wir mit einem Gaskocher. Auch erhalten sie seit Juli 2017 von unserem Vertrauensmann Japhet regelmäßig Lebensmittelpakete. Zwei der Familienmitglieder schlafen seither auf Matratzen bzw. erstmals in ihrem Leben in einem Stockbett. Für mehr reichte leider der Platz nicht.

Auch die Unterstützung an den beiden Partnerschulen und im Dorf gehen weiter. Von den Einnahmen aus dem Spendenlauf der NMS im Juni 2017 konnte im Sommer nach dem „Pichler-Glas-Brunnen“ der vierte Brunnen der Dorfgemeinschaft übergeben werden. Der fünfte Brunnen ist bereits in Fertigstellung.

Von Oktober bis Weihnachten soll das bisher größte Projekt in Angriff genommen werden. In Zusammenarbeit mit ROTARY GMUNDEN und der Unterstützung durch das Land OÖ wird in Ngeleka eine Krankenstation errichtet werden.

Unterstützen auch Sie unsere Projekte und lesen Sie alle Infos zum St. Georgener Schul-Hilfsprojekt auf: WWW.TUMAINI.AT

